

datum\_ 08.02.2021, 18.00 Uhr

gesprächsteilnehmer/innen\_

ort\_ Videokonferenz

ca. 20 Teilnehmende

unterzeichnerin\_ Hansjürgens

seiten gesamt\_ 6

---

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Vorgehen
3. Ergebnisse
4. Weitere Schritte

## **Begrüßung und Einführung**

Frau Anders begrüßt die Teilnehmenden zum zweiten Workshop zum Handlungsfeld Tourismus und freut sich über viele bekannte Gesichter, die auch bereits bei den ersten Diskussionen zum Thema involviert waren.

## **Vorgehen**

Das übergeordnete Thema des Handlungsfelds „Tourismus“ wurde in drei Unterthemen geteilt:

- Touristische und tourismusnahe Infrastruktur
- Verbesserung der Servicequalität im Tourismus
- Angebote für Begegnung, Freizeit und Kultur

Das erste Thema wurde bereits im ersten Workshop im Dezember behandelt, daher sollen in der heutigen Veranstaltung vorrangig für die Bereiche „Verbesserung der Servicequalität im Tourismus“ sowie „Angebote für Begegnung, Freizeit und Kultur“ Ziele und Projektideen gesammelt werden.

## **Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Workshops werden im Folgenden in Form der digitalen Mitschriften (inklusive des Diskussionsstands aus dem ersten Workshop sowie der Auftaktveranstaltung) und anschließender Ergänzung der heutigen Beiträge zusammengefasst.

## 1 Touristische und Tourismusnahe Infrastruktur

- *Diskussionsstand nach dem ersten Workshop s. Anhang  
(keine Ergänzungen in der heutigen Veranstaltung)*

## 2 Verbesserung der Servicequalität im Tourismus

- *Zusammenfassung der Diskussionen aus der heutigen Veranstaltung  
(digitale Mitschrift s. Anhang):*

### Ziele:

#### Hohe Informationsqualität in der Region und über die Region bieten

- Digitaler werden
- Informationen transparent machen
- Aufmerksamkeit für Angebote schaffen und Verknüpfungen zwischen Themen (Übernachtungen, Mobilität, Freizeitaktivitäten)

#### Vorhandene Kompetenzen in der Region bündeln

- Regionalen Austausch fortführen, voneinander lernen

#### Lückenlose Infrastruktur bieten

- Flächendeckend ähnliches System als Markenzeichen des Knülls etablieren
- Angebote für Familien verbessern
- Attraktive Serviceangebote, z.B. durch gut ausgeschilderte Wege und Versorgungsangebote am Weg

#### Aus Corona lernen: Chance des „Regional-Urlaubs“ aufgreifen

- Verstärkt auf Camping und Wandern aufbauen

### Projektansätze:

#### Schulungen für regional einheitliche Standards im Kontakt mit Tourist\*innen

- Fortbildungsmodul „Servicequalität im Tourismus“ jährlich anbieten
  - Regionales Angebot, Anbieter vernetzen
- Jegliche Stellen mit Berührungspunkten im Tourismus einbeziehen (Bäckerei, Supermarkt etc.)
  - Vernetzung auf allen Ebenen → Angebote innerhalb der Region bekannt machen

#### Informationsplattform / -App, um Nachfrage zu steigern

- Verknüpfung / Hinweise auf bestehende Webseiten / digitale Angebote
- Zusammenarbeit Rotkäppchenland und Naturpark mit Datenhub der GrimmHeimat  
→ Vorbereitung von App und digitalen Infostelen läuft

#### Gastronomie an Wanderwegen ermöglichen, z.B. durch kleine mobile Zusatzangebote

- Durch „Pop-Up-Gastronomie“ o.Ä. Anlaufpunkte für Gäste schaffen
- Kombinationen mit anderen Serviceangeboten anregen (z.B. Zusatzangebot bei Reparatur-/ Verleih-Anbietern)
- Automaten mit regionalen Snacks aufstellen an Anlaufpunkten („Regiomat“)
- Bestehende Verkaufsstationen auch mit Snacks ausstatten (verzehrfertig)
- Ggf. örtliche Gruppen (Landfrauen o.Ä.) einbeziehen? (aber: Rückgang Ehrenamt)

### **3 Angebote für Begegnung, Freizeit und Kultur**

→ *Zusammenfassung der Diskussionen aus der heutigen Veranstaltung  
(digitale Mitschrift s. Anhang):*

#### **Ziele:**

##### Vernetzung mit Nachbarregionen stärken

- Angebote untereinander bekannt machen

##### Attraktives Angebot schaffen/erhalten

- Kreative Verknüpfungen von Angeboten finden
  - Z.B. Wandern und Kultur verbinden
- Thema Ernährung auch für Freizeitangebote aufgreifen, regional denken

#### **Projektideen / -ansätze:**

##### Begegnungsorte schaffen

- Begegnungsorte in Dörfern verbinden mit touristisch relevanten Punkten
  - Projekt Dorfplatz + Wohnen + Kultur in Niederaula in Entwicklung
  - Räumliche Anknüpfung an Kanu und Rad

#### Regionale Identität durch kulinarische Angebote hervorheben und in der Region erlebbar machen

- Kartoffel als Aufhänger für Knüll nutzen?
  - Z.B. im Rahmen der kulinarischen Pressereise der GrimmHeimat Nordhessen
  - Durch Veranstaltungen und Gastronomie verankern
  - Aufbereitung regionaler Rezepte / Wissen
  - „Knüll-Bräu“ als mobile Kleinstbrauerei ist in der Entwicklung
- „Marktküche on Tour“ mit regionalen Produkten
  - Wanderndes Angebot, regionalweit nutzbar
  - Regionalität in den Vordergrund stellen, mit Kultur verbinden
  - Nutzen, um Kulturlandschaft hervorzuheben, besondere Orte beleben

#### Kultur- und Freizeitangebot regional vernetzen

- Events in gesamter Region organisieren (z.B. Wandern, Rad; Bsp. Edersee)
  - Zusammenspiel von Gastronomie und Vereinen
  - Außerdem Angebot Gemeinschaftstouren vom KGV weiterführen
- Weitere Erlebnisse schaffen, z.B. Krimi-Veranstaltungen mit Theatergruppen?
- Vermarktung von Fabelwegen
- Passende Formate für ländliche Regionen entwickeln, z.B. Klapstuhl-Konzerte
  - U.a. Wege zur Zusammenarbeit mit Kultursommer Nordhessen finden

#### Weitere Schritte

Frau Kunze und Frau Anders bedanken sich für die engagierten Diskussionen und umfangreichen Beiträge. Zum Abschluss erläutert Frau Kunze zum weiteren Vorgehen, dass von den Akteur\*innen noch weitere bzw. konkretisierte Projektideen inklusive Aussagen zur Finanzierung eingereicht werden können. Falls noch einzelne Informationen fehlen, wird sich das Regionalmanagement an die entsprechenden Akteur\*innen wenden.

**Nach der Erstellung des Konzeptes ist für Anfang Mai eine öffentliche Abschlussveranstaltung mit Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse vorgesehen.** Die Lokale Entwicklungsstrategie muss bis Ende Mai eingereicht werden.

Weitere Termine sowie alle Dokumentationen und Informationen werden unter [www.knuell.de](http://www.knuell.de) zur Verfügung gestellt.

## ANHANG - Digitale Mitschrift der Veranstaltung

### WORKSHOP TOURISMUS

Touristische und tourismusnahe Infrastruktur		
Ziele I		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sanften, nachhaltigen Tourismus ausbauen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Radweganbindung aller Ortschaften</li> <li>Ideen zur Vermittlung des "Authentischen" der Region entwickeln</li> </ul> </li> <li>Angebotsvielfalt erweitern / Aushängeschilder schaffen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Überregionale Vermarktung von Wohnmobil-Angeboten</li> <li>Übernachtungsangebote + Gastronomie stärken/ausbauen</li> <li>Besondere / interessante Übernachtungsangebote schaffen/ausbauen</li> <li>Vernetzung von Unterkünften + CoWorking-Angeboten</li> </ul> </li> </ul>		
Projekte	Akteure / Trägerschaft	Erste Schritte
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung von Übernachtungsangeboten                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Mehr Wohnmobil-Angebote (+ Infrastruktur) schaffen, z.B. auf Festplätzen in Dörfern</li> <li>Übernachtungsangebote ausbauen (z.B. Feriendorf Nordhessen)</li> <li>Plattform mit Infos zu Unterkünften und CoWorking-Spaces ("CoWorkation")</li> </ul> </li> <li>Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen entwickeln                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzept für Rad-/Wanderwege und -parkplätze auf regionaler Ebene</li> <li>Premiumwanderregion langfristig entwickeln</li> <li>Ausweisung von Mountainbikestrecken zur Besucherlenkung</li> <li>Natureerlebnisspielplätze (z.B. Wasserspielplatz) schaffen</li> </ul> </li> <li>Mobilität in der Region stärken                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Info-Plattform für Verkehrsmittel regional ausbauen / nutzen (Bsp. "Clever-Route")</li> <li>Carsharing-Angebote von Privat ermöglichen / unterstützen</li> </ul> </li> <li>Versorgung (u.a. von Touristen) weiterentwickeln                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Direktvermarktung / Automaten mit regionalen Produkten an Rad-/Wanderwegen</li> <li>Verkaufsstationen zur Nutzung durch wechselnde Gastronomen / Direktvermarkter</li> </ul> </li> </ul>		

#### Ziele II

- Mobilität für Menschen in der Region und Tourismus verbessern
  - Infrastruktur für E-Mobilität ausbauen und bekanntmachen
  - Mobilität (v.a. ÖPNV/Taktung) auch für Touristen stärken
- Vernetzung und Zusammenarbeit zum gemeinsamen Auftreten der Region
  - Qualität der Angebote stärken + herausarbeiten (u.a. Klassifizierung)
  - Gästekarte GrimmHeimat im Knüll stärker etablieren
  - Vernetzung der Anbieter verbessern

#### Projektansätze vorab / aus Auftaktveranstaltung:

- Touristische Angebote für Familien entwickeln
- Premiumwanderregion (RKL)
- Konzept für Wanderreiten / Reittourismus - Ansprache vorhandener Reiterhöfe
- Entwicklung und Vermarktung von E-Bike-Routen / MTB-Trails
- Naturpark-Trekking (wenige naturnahe Übernachtungsplätze, nur zu Fuß erreichbar) / Zertifizierung Naturpark-Unterkünfte
- Ausbau "Landvergnügen" / WoMo-Stellplätze auf Bauernhöfen
- Kunstwanderweg (Bsp. Ars Natura)
- Info-(Zentrum)-Haus Knüll
- Struktur und Qualität in der touristischen Entwicklung stärken

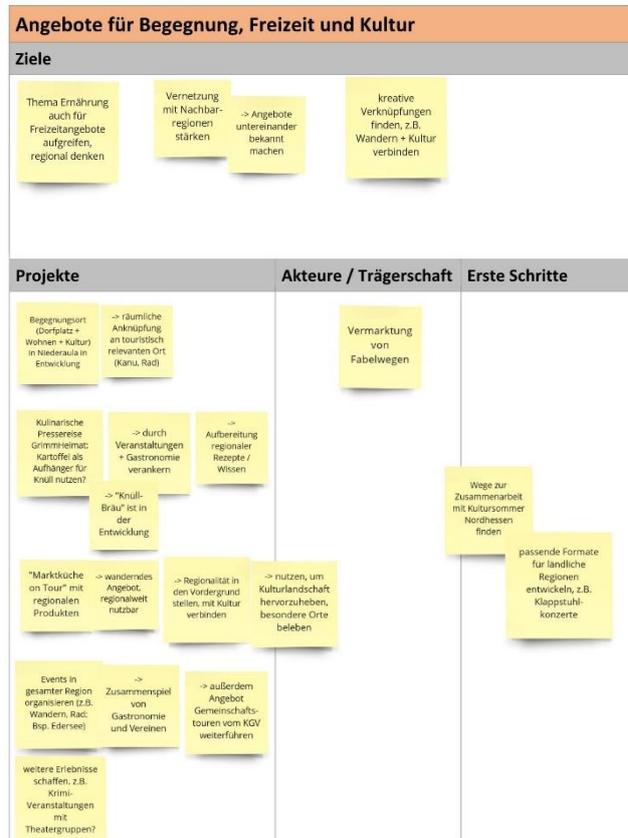
### WORKSHOP TOURISMUS

Verbesserung der Servicequalität im Tourismus			digitaler werden	Informationen transparent machen
Ziele				
Servicequalität = Angebot lückenloser Infrastruktur? -> flächendeckend ähnliches System als Markennetzen für Knüll etablieren	-> attraktive Serviceangebote z.B. nachgegr. ausgeschilderte Wege + Versorgungsangebote am Weg	Servicequalität = hohe Informationsqualität -> Transparenz herstellen, Aufmerksamkeit für Angebote schaffen	-> Angebote miteinander verknüpfen (DN, Altsiedler, Mobilität)	vorhandene Kompetenzen in der Region bündeln -> regionalen Austausch fortführen, voneinander lernen
-> Corona lernen: Chance des "Regionalurlaubs" aufgreifen	-> GrimmHeimat + RKL passen Marketing an, u.a. Digitalisierung	-> verstärkt auf Camping + Wandern aufbauen		
Projekte	Akteure / Trägerschaft	Erste Schritte		
jährliches Fortbildungsmodul "Servicequalität im Tourismus" etablieren	-> regionales Angebot, Anbieter vernetzen			
Informationsplattform / -App, um Nachfrage zu steigern	-> z.B. auch Verknüpfung / Hinweise auf bestehende Webseiten / digitale Angebote Zusammenarbeit RKL + NP mit Datenhub GrimmHeimat	-> Vorbereitung App + digitale Infostellen läuft		
keine Zusatzangebote mobilisieren, v.a. Gastronomie an Wegen	-> "Pop-Up-Gastronomie" o.Ä. Anlaufpunkte für Gäste schaffen -> ggf. örtliche Gruppen (Landfrauen o.Ä.) einbeziehen? -> ABER: Vereinstarben, Rückgang Ehrenamt	-> kombinieren mit anderen Serviceangeboten (Reparatur / Verleih-Anbieter) -> Automaten mit regionalen Snacks aufstellen an Anlaufpunkten ("Regomat")	-> bestehende Verkaufsstationen auch mit Snacks ausstatten (verzehrfertig)	
regionale Schulungen zur Information von Touristen	-> jegliche Berührungspunkte einbeziehen (Bäckereien, Supermärkte...)	-> Vernetzung auf allen Ebenen, Angebote in der Region bekannter machen!		

#### Projektansätze vorab / aus Auftaktveranstaltung:

- bisher keine Projektansätze -

## WORKSHOP TOURISMUS



### Projektansätze:

- Land(Kultur): Dauerhafter Theaterraum, Theaterworkshops mit Schulen, Gastspieltheater im Knüll
- "Kultursommer Knüll": Bespielen von kleinen Orten, z.B. Bauernhöfen, Mühlen etc. (Beispiel Landpartie Brandenburg, Landpartie Wendland)
- VolunTourismus-Angebote (Vorbild Bergwaldprojekt), z.B. auf Biohöfen, in Streuobstprojekten etc.
- Inhaltliche Aufbereitung "Landesgeschichte erwandern": Führungskonzept, Wanderbuch, Vermarktung
- Umbau Scheunen zu Gastronomie und Eventhalle, Riebelsdorf (privates Vorhaben)